

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Kreuzau vom 14.09.2016

Mitgliederzahl: 17

Vorsitzende: Berens von Rautenfeld, Dagmar

Anwesend sind:

a) die stimmberechtigten Ausschussmitglieder:

1. Berens von Rautenfeld, Dagmar
2. Fernando, Sebastian
3. Gilles, Josef
4. Gunkel, Dirk
5. Heinrichs, Dirk, vertritt Weyrauch, Johann
6. Iven, Axel
7. Kesseler, Marion
8. Kilian, Manfred
9. Lennartz, Ulrich
10. Neugebauer, Daniel
11. Poth, Sandra
12. Sangkavadana, Nina
13. Schmidt, Stefan
14. Prof. Dr. Steffens, Karl-Georg
15. Stoffels, Björn, vertritt Schroeteler, Rolf
16. Thiele, Ingrid

b) als Vertreter der Kirchen und der Schulen:

1. Dr. Goslich, Gabriele, vertritt Schlegel, Hermann-Josef
2. Nather, Sigrid
3. Arnoldt, Wolfgang
4. Volk, Andrea

b) als Gäste:

1. Luysberg, Anja (Grundschulverbund Kreuzau/Drove)
2. van den Boom, Eva-Marie (KGS An der Rur)
3. Weyermann, Claudia (Gemeindereferentin)

d) von der Verwaltung:

1. Herr Schmühl
2. Herr Steg

Es fehlen:

1. Döring, Björn
2. Pfarrer Gaevert, Martin
3. Pfarrer Scherer, Georg
4. Schlegel, Hermann-Josef
5. Schroeteler, Rolf
6. Weyrauch, Johann

Tagungsort: Schulzentrum Kreuzau, Schulstraße

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Frau Berens von Rautenfeld begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei den Schulleitungen für die Bereitschaft, den Schulausschuss im Schulzentrum tagen zu lassen. Sie fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

TAGESORDNUNG:

A. Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung der Umbaumaßnahmen im Schulzentrum Kreuzau
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen
 - 3.1 Unterrichtssituation in der Realschule Kreuzau
 - 3.2 Ausbau der OGS-Räumlichkeiten an der KGS Stockheim
 - 3.3 Graffitis an Schulgebäuden und Turnhallen
 - 3.4 Medienkonzept für die Schulen der Gemeinde Kreuzau
4. Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

5. Mitteilungen
6. Anfragen

A. Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung der Umbaumaßnahmen im Schulzentrum Kreuzau

Die Ausschussmitglieder besichtigen den neuen Verwaltungstrakt der Sekundarschule, die neu geschaffenen Räume für die Mittagsbetreuung sowie die neuen Musikräume und die neue Mediathek des Gymnasiums. Anschließend wird die Sitzung im neuen Lehrerzimmer der Sekundarschule fortgesetzt.

2. Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Fragen.

3. Mitteilungen

3.1 Unterrichtssituation in der Realschule Kreuzau

Frau Nather berichtet, dass die Unterrichtssituation im jetzt angelaufenen Schuljahr zufriedenstellend sei. Seitens der Bezirksregierung Köln seien nicht zuletzt aufgrund der Bemühungen der Elternschaft, des Schulträgers und der Schulleitung zusätzliche Lehrerstunden genehmigt worden und es sei möglich, den Unterrichtsausfall aus dem letzten Schuljahr auszugleichen. Auch habe man bereits eine tolle Klassenfahrt gemacht, an der alle Schülerinnen und Schüler und auch alle Lehrpersonen teilgenommen haben.

AM Kilian erklärt, dass seine Tochter Schülerin der Sekundarschule sei und er die Aussagen von Frau Nather nur bestätigen könne. Auch im letzten Schuljahr seien es einige wenige Eltern gewesen, die sich gegen die aus ihrer Sicht mangelhafte Beschulung gewandt hätten. Auch damals habe die Schulleitung aber schon zugesagt, sich für eine gute Lösung einzusetzen, was ja auch passiert sei.

Herr Arnoldt bittet die Anwesenden, in solchen Fällen zunächst mit den betroffenen Schulen zu sprechen, bevor diese Themen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Viele Missverständnisse ließen sich dann schon im Vorfeld ausräumen.

3.2 Ausbau der OGS-Räumlichkeiten an der KGS Stockheim

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass sich die Mitglieder des Bauausschusses die Räumlichkeiten bereits vor Ort angesehen haben.

Frau Dr. Goslich stellt die aktuelle räumliche Situation in der Grundschule Stockheim dar und berichtet, dass die OGS zurzeit von 34 Kindern besucht wird. Man nutze schon den Medienraum und auch den Raum der 8-1-Betreuung, um mehr Platz zu haben.

Herr Schmühl weist darauf hin, dass noch keine Entscheidung getroffen werden könne. Diese sei erst in den Haushaltsberatungen möglich. Der Schulstandort Stockheim sollte aus seiner Sicht aufgrund der Lage des Ortsteils langfristig gesichert werden.

3.3 Graffitis an Schulgebäuden und Turnhallen

Herr Steg ergänzt die Vorlage dahingehend, dass politisch motivierte oder rassistische Graffiti selbstverständlich umgehend entfernt werden.

AM Heinrichs schlägt den Schulleitungen vor, zu prüfen, ob im Rahmen eines Kunstprojektes auch genehmigte Graffitis möglich sind. Hier sei sicher eine Absprache mit dem Schulträger erforderlich.

3.4 Medienkonzept für die Schulen der Gemeinde Kreuzau

Frau Volk, Frau Nather und Herr Arnoldt loben das Engagement der Gemeinde bezüglich der Ausstattung der Schulen am Schulzentrum und stellen heraus, dass Herr Böinghoff hieran einen wesentlichen Anteil hat. Man könne so wesentlich effizienter arbeiten als in der Vergangenheit, zumal keine teuren Geräte mehr in den Ecken stehen, die dann nicht angeschlossen werden können oder Geräte über einen längeren Zeitraum hinweg defekt sind und nicht eingesetzt werden können. Zwischenzeitlich könne man sich darauf verlassen, dass der Unterricht problemlos durchgeführt werden kann.

Herr Arnoldt macht deutlich, dass neben der Gemeinde auch die Fördervereine einen wesentlichen Anteil an der Ausstattung der Schulen haben, da auch diese insbesondere im EDV-Bereich immer wieder Mittel zur Verfügung stellen. Neben Beamern sei dies im Gymnasium insbesondere die Ausstattung der Fachschaft Biologie.

AM Prof. Steffens fragt nach der Ausstattung der Schulen mit SMART-Boards, insbesondere im Hinblick auf das Gymnasium. Frau Volk antwortet hierzu, dass sich der Einsatz der SMART-Boards sehr bewährt habe und dass sich viele Lehrkräfte bewusst deswegen an die Sekundarschule beworben haben. Herr Arnoldt erklärt für das Gymnasium, dass man einen Arbeitskreis Medienkonzept gegründet habe, der über die mediale Zukunft nachdenken soll. Man habe zwischenzeitlich nahezu alle Klassenräume mit Beamern ausgestattet. Für die Zukunft sei eine flächendeckende WLAN-Verbindung sehr hilfreich, da auch verstärkt mobile Geräte eingesetzt werden sollen.

AM Heinrichs bittet, zum besseren Verständnis eine Übersicht über den Einsatz der Mittel in den letzten Jahren und über zukünftige Planungen zu erstellen (Geräteausstattung und Vernetzung).

Herr Böinghoff sagt zu, sich mit Herrn Meller diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

Herr Schmühl ist der Meinung, dass man sich bei den Haushaltsberatungen der nächsten Jahre den Bereich Medienkonzept ansehen muss um zu entscheiden, welche Mittel zukünftig erforderlich sind. Hierbei spiele die Haushaltssituation der Gemeinde Kreuzau eine wesentliche Rolle.

4. Anfragen

AM Neugebauer fragt, ob der Verwaltung bekannt ist, dass es durch die Baustelle auf der Dürener Straße zu Schwierigkeiten insbesondere für Grundschulkindern an der Einmündung Hauptstraße/Feldstraße kommt und möchte wissen, ob eine andere Ampelschaltung möglich ist. Herr Schmühl antwortet, dass dies bisher der Verwaltung nicht bekannt war, in der letzten Woche habe aber der Schulleiter einen Brief an die Eltern verteilt, in dem er auf diese Situation hinweist. Dieser liege der Verwaltung aber nicht vor. Man solle die ausstehende Verkehrszählung abwarten und dann sehen, ob Handlungsbedarf besteht und was unternommen werden kann.

B. Nichtöffentliche Sitzung